

Nachhaltigkeitsstrategie Sustainability Strategy

2021-2025

Hochschule Bochum
Bochum University
of Applied Sciences



DENKEN,
FÜHLEN,
MACHEN.

SEIN.

THINKING,
FEELING,
DOING.

BEING.

DE	<hr/>	Vorwort des Präsidenten	4
		Unser Weg zur nachhaltigen Organisation	8
		Unsere Nachhaltigkeitsvision	13
		Unsere Governance	17
		Unsere übergeordneten Nachhaltigkeitsziele	23
		Unsere Ziele für Lehre, Studium und Weiterbildung (SW)	29
		Unsere Ziele für Forschung und Entwicklung (FE)	33
		Unsere Ziele für Hochschulbetrieb, Beschaffung und Klima (BK)	37
		Unsere Ziele für weniger Ungleichheiten – Third Mission (TM)	43
		Unsere Ziele für Transparenz und Berichterstattung (TB)	47
		Mitwirkung	50
Impressum	51		
EN	<hr/>	Foreword by the President	5
		Our path to a sustainable organisation	9
		Our sustainability vision	13
		Our governance	17
		Our overarching sustainability goals	23
		Our goals for teaching, studies and further education (TSF)	29
		Our goals for research and development (RD)	33
		Our goals for university operations, procurement and climate (PC)	37
		Our goals for less inequality – Third Mission (TM)	43
		Our goals for transparency and reporting (TR)	47
		Participation	50
Imprint	51		

VORWORT DES PRÄSIDENTEN

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der Hochschule Bochum,

2021 feiert die Hochschule Bochum unter dem Motto **Denken, Fühlen, Machen. Sein.** ihren 50. Geburtstag. Lösungsorientiertes **Denken** und Forschen sind fest im Hochschulkontext verankert. **Machen** und Umsetzen sind Kern angewandter Wissenschaften. Aber Leidenschaft, Motivation und Ehrgeiz, also unser **Fühlen**, treiben uns an: Zu Höchstleistungen im Studium und in Lehre, Forschung und Transfer! Auch bei Misserfolgen auf dem Weg zum Durchbruch und zu gemeinsamen Erfolgen, denn das empathische und gegenseitig unterstützende Miteinander lässt uns durchhalten und neue Wege einschlagen. Wir, die Mitglieder der Hochschule Bochum sind Menschen, die mit ihren Fähigkeiten, Ansprüchen und Herzensangelegenheiten andere inspirieren.

50 Jahre Hochschule Bochum nehmen wir auch zum Anlass, mit Ihnen in die Zukunft zu schauen und unsere Ziele und Aktivitäten als nachhaltige Organisation strategisch zu fixieren. Was bringt die Zukunft? Wie stellen wir uns dem Thema der Nachhaltigkeit? Wo steht die Hochschule in 10, wo in 50 Jahren und welchen Beitrag leisten wir als Organisation zu einer Nachhaltigen Entwicklung?

Wir haben bereits vor nunmehr fast 10 Jahren insbesondere in der Lehre die Weichen in Richtung Nachhaltigkeit gestellt und bieten unseren Studierenden die Möglichkeit, sich mit nachhaltigkeitsrelevanten Themen auseinanderzusetzen. Ebenso sind die nachhaltigen Anforderungen an administrative Prozesse, wie z.B. Beschaffung, Bauen und Beteiligung, sukzessive gestiegen. Die Lehre wurde hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeitsbezüge und relevanter Berührungspunkte reflektiert und weiterentwickelt.

Jetzt gehen wir einen entscheidenden Schritt weiter, indem wir einen strategischen Rahmen für alle Handlungsfelder unserer Hochschule, die auf Nachhaltigkeit einzahlen, entwickelt haben. Innerhalb der letzten 15 Monate haben wir – intensiv von den Studierenden unserer Nachhaltigkeitsstudiengänge und von einer statusgruppenübergreifenden Steuerungsgruppe begleitet – einen ausführlichen Diskurs gestartet. In dieser Strategie ist einerseits unser Nachhaltigkeitsverständnis und sind andererseits unsere Orientierung gebenden Leitplanken zusammengefasst. Ausgehend von unseren Kernkompetenzen Lehre und Qualifizierung, angewandte Forschung und Transfer sowie Weiterbildung setzen wir uns weitere Nachhaltigkeitsziele für den Hochschulbetrieb und unser gesellschaftliches Engagement in Bochum und darüber hinaus. Damit haben wir eines der wesentlichen Ziele des Hochschulentwicklungsplans 2016-2021 erreicht.

FOREWORD BY THE PRESIDENT

Dear members, dear friends of Bochum University of Applied Sciences,

In 2021, Bochum University of Applied Sciences celebrates its 50th anniversary under the motto **Thinking, Feeling, Doing. Being.** Solution-focused **thinking** and research are firmly embedded within the context of the university. The acts of **doing** and implementing are at the core of applied sciences. But passion, motivation and ambition, i.e. our **feelings**, are what drive us: To peak performance in learning and in teaching, research and transfer! Even in the face of failures on the way to breakthroughs and joint successes, because empathetic and mutually supportive cooperation lets us persevere and forge new paths. We, the members of Bochum University of Applied Sciences, are people who inspire others with our skills, aspirations and matters of the heart.

We are also taking 50 years of Bochum University of Applied Sciences as an opportunity to venture a look into the future with you and to strategically fix our goals and activities as a sustainable organisation. What does the future hold? How are we facing up to the challenge of sustainability? Where will the university be in 10 years, where will it be in 50 years, and what contribution will we as an organisation make to sustainable development?

Almost 10 years ago, we set the course for sustainability, particularly in teaching and offer our students the opportunity to tackle sustainability-relevant issues. Concurrently, the sustainable requirements for administrative processes, such as procurement, construction, and participation, have gradually increased. Our teaching has been reviewed and further developed in terms of contents and interfaces relevant to sustainability

Now we are taking a decisive step further by developing a strategic framework for all fields of action of our university that contribute to sustainability. We have embarked upon an extensive discourse over the past 15 months – intensively supported by the students of our sustainability degree programmes and by our cross-status university steering group. This strategy summarises our understanding of sustainability on the one hand and our guiding principles on the other. Based on our core competencies of teaching and qualification, applied research and transfer as well as continuing education, we set ourselves new sustainability goals for our university operations as well as our social commitment in Bochum and beyond. In doing so, we have achieved one of the key objectives of the University Development Plan 2016-2021.

Bekräftigend bekennen wir uns in unserer Grundordnung ausdrücklich zu unserer Verantwortung, unseren Beitrag zu einer nachhaltigen, friedlichen und demokratischen Welt zu leisten:

1. Ihrer besonderen Verantwortung für eine Nachhaltige Entwicklung nach innen kommt die Hochschule durch eine Ausrichtung ihres organisationalen Handelns als Beitrag zur Lösung sozialer, technischer, ökologischer und ökonomischer Herausforderungen nach. Die Vielfalt ihrer Mitglieder findet in allen Aufgabenbereichen und Handlungsfeldern der Hochschule Beachtung. Sie verankert die in den Sätzen 1 und 2 verankerten Aspekte in einem Leitbild.
2. Ihrer besonderen Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung nach außen kommt sie durch explizite Studienangebote im Bachelor- und Masterbereich sowie durch eine Orientierung geeigneter Lehrinhalte aller übrigen Studienangebote an diesem Ziel nach.
3. Die Hochschule hält ihre Mitglieder dazu an, friedliches und demokratisches Bewusstsein und Verhalten gezielt zu fördern.

Als eine der ersten Hochschulen in NRW verpflichten wir uns zu klaren und messbaren Zielen und schaffen mit unserem partizipativen Governance-Ansatz Strukturen, die es uns ermöglichen, diese Ziele zu erreichen.

Der Erfolg dieser Nachhaltigkeitsstrategie hängt nicht nur von organisatorischem Handeln, sondern im Wesentlichen davon ab, wie viele von uns wir damit erreichen und zu nachhaltigerem Denken, Fühlen und Machen motivieren. Deshalb ist es uns auch ein besonderes Anliegen, in unserer Nachhaltigkeitsstrategie die Vielfalt unserer Hochschule lebendig werden zu lassen.

Das Präsidium hat die nun vorliegende Strategie in ihrer Sitzung vom 26.07.2021 – nach Erörterungen in der Fachbereichskonferenz, dem Senat und dem Hochschulrat – beschlossen.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die mit ihrem Engagement zur Entwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie beigetragen haben, insbesondere der Steuerungsgruppe für Nachhaltigkeit an der Hochschule Bochum und allen Mitwirkenden im Lernforschungsprojekt „Nachhaltige Hochschule – Strategie, Umsetzung, Vernetzung“, den Studierenden und Lehrenden, den vielen Unterstützerinnen und Unterstützern aus der Verwaltung.

Ich ermuntere Sie alle, sich aktiv in die Umsetzung der Strategie einzubringen. Denn nur mit Ihrer Mitwirkung können wir als Hochschule unserer Verantwortung für gegenwärtige und künftige Generationen gerecht werden und unser nachhaltiges **Sein** verankern.

Ihr
Jürgen Bock, Präsident der Hochschule Bochum

Reaffirming this, we expressly acknowledge in our basic constitution our responsibility towards making our contribution to a sustainable, peaceful, and democratic world:

1. Internally, the university assumes its particular responsibility for sustainable development by aligning its organisational actions in order to contribute to solving social, technical, ecological and economic challenges. The diversity of our members is considered in all areas of responsibility and action of the university.
It embeds the aspects laid down in sentences 1 and 2 in our mission statement.
2. Bochum University for Applied Sciences fulfils its particular responsibility for sustainable development by offering sustainability courses in its Bachelor's and Master's programmes and by orienting the corresponding content of all other courses towards this goal.
3. The university also encourages its members to promote peaceful and democratic awareness and behaviour.

We are one of the first universities in NRW to commit to clear and measurable goals and, with our participatory governance approach, create structures that enable us to achieve these goals.

The success of this sustainability strategy is not only dependent on organisational action, but fundamentally on how many of us we can reach and motivate to think, feel and do more sustainably. That is also why it is of particular concern to us to bring the diversity of our university to life in our sustainability strategy.

The Presidential Board adopted this strategy in its meeting on 26.07.2021 – after discussions in the Department Conference, the Senate, and the University Council.

I would like to express my sincere and heartfelt appreciation to all those who have contributed to the development of our sustainability strategy with their commitment, especially the steering group for sustainability at Bochum University of Applied Sciences and all those involved in the teaching / research project “Sustainable University – Strategy, Implementation, Networking”, the students and lecturers, and the many supporters from the administration.

I encourage each and every one of you to get actively involved in the implementation of the strategy. Because it is only with your participation that we as a university can live up to our responsibility for present and future generations and firmly establish our sustainable **being**.

Sincerely yours,
Jürgen Bock, President of Bochum University of Applied Sciences

UNSER WEG ZUR NACHHALTIGEN ORGANISATION

Bereits seit 2011 ist Nachhaltigkeit in unserem Hochschulentwicklungsplan ein vereinbartes Ziel, welches die „wissenschaftlich fundierte und praxisorientierte Verankerung des Nachhaltigkeitskonzepts in allen Studienangeboten sowie Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkten im Umfeld von Nachhaltigkeit, ergänzt um gelebte Nachhaltigkeit im Hochschulalltag“ fokussiert.

In der Folge wurden wichtige Grundsatzentscheidungen und Beschlüsse in Lehre, Forschung und Organisation umgesetzt: Den zentralen Baustein stellt unser **Leitbild** dar, welches in einem partizipativen Prozess unter Einbeziehung aller Statusgruppen entwickelt und 2015 veröffentlicht wurde. Wir verstehen uns „[...] als eine der Nachhaltigkeit verpflichtete Hochschule für angewandte Wissenschaften ...“, in der der „[...] Grundgedanke der Nachhaltigen Entwicklung [...] die gesamte Organisation durchzieht, das gilt auch für Lehre, Forschung, die Infrastruktur, für unsere Prozesse und für das Verhalten jedes einzelnen Hochschulmitglieds.“

Zur Integration des Themas Nachhaltige Entwicklung in die **Lehre** haben wir den 5-Stufenplan von 2014 im Jahr 2016 um eine sechste Stufe erweitert, verabschiedet und seither erfolgreich umgesetzt (vgl. [Hochschulentwicklungsplan 2016-2021](#)):

1. Grundausbildung (Nachhaltigkeit als Querschnittsfunktion in möglichst vielen Veranstaltungen aller Studiengänge der Hochschule Bochum; hierzu bedarf es gezielter Weiterbildungsangebote an die Lehrenden),
2. Zusatzseminarangebote im Pflicht- und Wahlpflichtbereich aller Studiengänge; hier besteht die Möglichkeit, ein Zusatzzertifikat zu erlangen,

3. Vertiefungsschwerpunkte in möglichst vielen Studiengängen,
4. Bachelorstudiengang Nachhaltige Entwicklung,
5. Masterstudiengang Nachhaltige Entwicklung,
6. Promotion (Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hochschule Bochum promovieren zu Themen der Nachhaltigkeit).

Wesentliche Umsetzungserfolge stellen u. a. die Einführung der Bachelorstudiengänge Nachhaltige Entwicklung, Umweltingenieurwesen sowie Regenerative Energiesysteme (in Vorbereitung) und der Masterstudiengänge Nachhaltige Entwicklung sowie Angewandte Nachhaltigkeit dar.

Die genannten Studiengänge sind inter- und transdisziplinär aufgebaut und qualifizieren Absolventinnen und Absolventen für Tätigkeiten im Bereich des unternehmerischen oder öffentlichen Nachhaltigkeitsmanagements, in der Nachhaltigkeitspolitik sowie in den Nachhaltigkeitswissenschaften. Die berufliche Kompetenz erlernen sie insbesondere auch in Projektstudien, die in allen Studiengängen wesentlicher Bestandteil sind. Hier erhalten sie die Möglichkeit, an einem forschungs- oder anwendungsbezogenen Projekt mit Nachhaltigkeitsschwerpunkt aktiv mitzuwirken.

OUR PATH TO A SUSTAINABLE ORGANISATION

Sustainability has been one of the goals agreed upon in our university development plan since 2011, which focuses on the “scientifically sound and practice-oriented incorporation of the sustainability concept in all study programmes as well as research and development focal points in the field of sustainability, supplemented by sustainability in practice in everyday life at the university”.

Consequently, important fundamental decisions and resolutions were implemented in teaching, research and organisation: The central building block is our **mission statement**, which was developed in a participatory process involving all status groups and published in 2015. We see ourselves “[...] as a university of applied sciences committed to sustainability ...”, in which the “[...] basic idea of sustainable development [...] permeates the entire organisation, this also applies to teaching, research, the infrastructure, to our processes and to the behaviour of each individual member of the university.”

In 2016 we added a sixth level to the 5-level plan of 2014 to incorporate the topic of sustainable development into **teaching**, adopted it and have successfully implemented it since then (cf. [University Development Plan 2016-2021](#)):

1. Basic training (sustainability as a cross-sectional theme in as many courses as possible in all degree programmes at Bochum University of Applied Sciences; this requires targeted further training offers to the teaching staff),
2. supplementary seminars in the compulsory and elective areas of all degree programmes; here there is the possibility of obtaining a supplementary certificate,

3. specialisations in as many degree programmes as possible,
4. Bachelor’s programme in Sustainable Development,
5. Master’s programme in Sustainable Development,
6. doctoral studies (academic staff at Bochum University of Applied Sciences are pursuing doctoral studies on sustainability issues).

Major achievements include the introduction of the Bachelor’s degree programmes in Sustainable Development, Environmental Engineering and Renewable Energy Systems (in preparation) and the Master’s degree programmes in Sustainable Development and Applied Sustainability.

The above-mentioned degree programmes are interdisciplinary and transdisciplinary in structure and qualify graduates for activities in the field of corporate or public sustainability management, in sustainability policy as well as in sustainability sciences. They also acquire professional competence in particular in project studies, which are an intrinsic part of all degree programmes. Here they are given the opportunity to actively participate in a research or application-related project with a sustainability focus.

Die zunehmende Relevanz der **nachhaltigkeitsbezogenen Forschung und Entwicklung** spiegelt sich in unseren Forschungsfeldern Mobilität, Energie, Bauen und Nachhaltigkeitswissenschaft wider. Damit greifen wir Elemente der großen gesellschaftlichen Herausforderungen auf, beispielsweise in den Bereichen Geothermie und Elektromobilität, die ihrerseits fest in die Clusterstrategie des Landes Nordrhein-Westfalen eingebunden und auf Bundesebene in der Exzellenzinitiative „FH-Impuls“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung verankert sind. Diese beiden Bereiche sind besondere Profilschwerpunkte mit nationaler und internationaler Bedeutung. Perspektivisch wollen wir weitere interdisziplinäre Forschungsthemen, wie „Nachhaltiges Bauen“, „Klimapolitik“ oder „Nachhaltiger Konsum“, im Metacluster „Nachhaltige Entwicklung“ erschließen.

Zur Förderung der **Nachhaltigkeit in der Organisation und im Betrieb unserer Hochschule** wurde bereits im April 2012 ein Open Space zum Thema „Nachhaltigkeit in der Organisation“ mit Angehörigen aus allen Bereichen unserer Hochschule durchgeführt. Auf Basis der erzielten Ergebnisse haben wir die Entwicklung des oben genannten Leitbildes mit einem besonderen Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit sowie die Teilnahme der Hochschule Bochum am Projekt „Ökoprofit“ der Stadt Bochum beschlossen. Die erstmalige Auszeichnung als „Ökoprofit-Betrieb“ erhielt die Hochschule 2016, nach einem zweijährigen Zertifizierungsverfahren.

Unser Selbstverständnis hat einen erheblichen Anteil daran, dass „Nachhaltigkeit“ im **Hochschulentwicklungsplan 2016-2021** prominent das erste von insgesamt 12 Handlungsfeldern darstellt, insbesondere die weitere Verankerung in der Lehre und die verstärkte Berücksichtigung in unserem Hochschulbetrieb. Seit 2017 sind wir im Projekt Mobil.Pro.Fit zertifiziert, seit 2018 sind wir Partnerhochschule in dem Hoch^N-Netzwerk, das sich als zentrales Netzwerk für die Nachhaltige Entwicklung der deutschen Hochschulen versteht.

Darüber hinaus haben wir für unsere Hochschule eine Reihe von rahmengebenden Dokumenten entwickelt, die unser Selbstverständnis als nachhaltige Hochschule darlegen und nachvollziehbar machen. Damit haben wir bereits wichtige Bereiche mit entsprechenden nachhaltigkeitsrelevanten Bereichsstrategien unterlegt. Dazu gehören unser **Leitbild Lehre und Lernen**, unsere **Leitlinie Vielfalt**, der **Gleichstellungsplan der Hochschule Bochum 2019-2024**, die hochschuleigenen **Empfehlungen zur gendersensiblen Sprache**, unsere **Strategie für Forschung und Transfer 2018+** und die **Internationalisierungsstrategie**.

Als Körperschaft öffentlichen Rechts sind die Spielräume jedoch generell enger bemessen als etwa in der Privatwirtschaft. Wir sind vor allem dem Land Nordrhein-Westfalen und unserem staatlichen Bildungsauftrag gegenüber verpflichtet. Dabei unterliegen wir, wie alle Hochschulen, den Gesetzen und Vorschriften des Bundes und insbesondere des Landes Nordrhein-Westfalen. Wir streben jedoch an, nachhaltigkeitsrelevante Gestaltungsspielräume, die uns zur Verfügung stehen, verantwortungsvoll und zukunftsgerichtet auszuschöpfen.

Als Hochschule können wir sehr wirkungsvoll in gesellschaftlicher Verantwortung agieren. Das heißt für uns, die Menschen im Rahmen der akademischen Bildung sowohl für globale Zusammenhänge lokaler und regionaler Herausforderungen und deren Lösung als auch für internationale bis globale Abhängigkeiten zu sensibilisieren. Sie hierzu zu befähigen, bedarf der Herstellung eines kritischen und über Disziplinengrenzen hinausgehenden Problembewusstseins, einer Haltung, welche die Auswirkungen des eigenen Handelns zwingend integriert.

Diese Strategie enthält unsere Ziele für die kommenden Jahre bis 2025. Zur Umsetzung ist ein entsprechender Umsetzungsplan mit Indikatoren erforderlich. Dieser Umsetzungs- und Indikatorenplan soll bis Ende 2021 entwickelt und publiziert werden.

The ever-increasing significance of **sustainability-related research and development** is reflected in our research fields of mobility, energy, construction and sustainability science. This enables us to take up elements of major societal challenges, for example in the areas of geothermal energy and electromobility, which in turn are firmly integrated into the cluster strategy of the state of North Rhine-Westphalia and are firmly embedded at the federal level in the “FH-Impuls” excellence initiative of the Federal Ministry of Education and Research. These two areas are special profile priorities with national and international significance. In the future, we strive to develop further interdisciplinary research topics, such as “Sustainable Construction”, “Climate Policy” or “Sustainable Consumption”, in the metacluster “Sustainable Development”.

An Open Space on the topic of “sustainability in the organisation” was held in April 2012 with members from all areas of our university to promote **sustainability in the organisation and operation of our university**. Based on the results that were achieved, we resolved to develop the above-mentioned mission statement focusing in particular on sustainability, as well as the participation of Bochum University of Applied Sciences in the “Ökoprofit” [Eco Profit] project of the city of Bochum. The university received its first award as an “Ökoprofit company” in 2016, following a two-year certification process.

Our self-conception has contributed significantly to the fact that “sustainability” is prominently featured as the first of a total of 12 fields of action in the **University Development Plan 2016-2021**, in particular with regard to its further incorporation into teaching and increased consideration in our university operations. Since 2017, we have been certified in the Mobil.Pro.Fit project, and since 2018 we have been a partner university in the Hoch^N network, which sees itself as a central network for the sustainable development of German universities.

We have also developed a series of framework documents for our university that define our self-conception as a sustainable university and make it comprehensible. This has already enabled us to substantiate important areas with corresponding sustainability-relevant area strategies. These include our **Mission Statement on Teaching and Learning**, our **Diversity Guideline**, the **Equality Plan of Bochum University 2019-2024**, the university’s own **recommendations on gender-sensitive language**, our **Strategy for Research and Transfer 2018+** and the **Internationalisation Strategy**.

Nevertheless, as a corporation under public law, the latitude is generally narrower than in the private sector, for example. We are primarily obliged to the state of North Rhine-Westphalia and our state educational mandate. Like all universities, we are subject to the laws and regulations of the federal government and, in particular, the state of North Rhine-Westphalia. We do, however, strive to make responsible and forward-looking use of sustainability-relevant scope for action that is available to us.

As a university, we are able to act very effectively in terms of social responsibility. In our view, this means making people aware of the global interrelationships of local and regional challenges and their solutions, as well as of international and global interdependencies, within the framework of academic education. This requires the cultivation of a critical sense of awareness that transcends disciplinary boundaries, a mindset that necessarily integrates the effects of one’s own actions.

This strategy contains our goals for the coming years until 2025. To implement them, a corresponding implementation plan with indicators is required. This implementation and indicator plan is to be developed and published by the end of 2021.



**UNSERE
NACHHALTIGKEITSVISION**

**OUR SUSTAINABILITY
VISION**

Unsere Nachhaltigkeitsvision

Die Hochschule Bochum hat Nachhaltigkeit in Studium, Lehre, Forschung und Transfer sowie im gesamten Betrieb verankert. Das Campusleben zeichnet sich durch den verantwortungsvollen Umgang mit allen Ressourcen, durch die selbstverständliche Umsetzung demokratischer Werte und durch ein potenzialorientiertes Diversitätsverständnis aus.

Wir nutzen die Chancen der Digitalisierung im Sinne der Nachhaltigkeit und verstehen die internationale Ausrichtung der Hochschule als Bereicherung für ein globales und facettenreiches Nachhaltigkeitsverständnis. Die Hochschule Bochum bietet allen Hochschulangehörigen eine bestmögliche Lern- und Arbeitsumgebung und fühlt sich der „Guten Arbeit“ verpflichtet.

Nachhaltigkeit ist ein Querschnittsthema in unserem gesamten Studienangebot und bildet den Rahmen unserer Bildungs- und Forschungsaktivitäten. Allen Hochschulangehörigen werden umfassende Nachhaltigkeitskompetenzen vermittelt, die sie dazu befähigen, Nachhaltigkeit in ihren beruflichen und privaten Alltag zu tragen. Das Handeln aller Hochschulmitglieder orientiert sich an unserem gemeinsamen Werteverständnis.

Als lernende Organisation streben wir danach, unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten zu festigen und kontinuierlich zu verbessern und unsere Leistungen nach wissenschaftlichen Standards laufend zu evaluieren.

Die Hochschule Bochum agiert als Gestalterin für die Nachhaltige Entwicklung an ihren Standorten, im Ruhrgebiet und über seine Grenzen hinaus.



Our sustainability vision

Bochum University of Applied Sciences has firmly embedded sustainability in study, teaching, research and transfer, as well as in its entire operations. Campus life is characterised by the responsible use of all resources, the self-evident implementation of democratic values and a potential-focused concept of diversity.

We make use of the opportunities of digitalisation in terms of sustainability and understand the international orientation of the university as an enrichment for a global and multi-faceted understanding of sustainability. Bochum University of Applied Sciences offers all members of the university the very best possible learning and working environment and is committed to “Good Work”.

Sustainability is a cross-sectional theme throughout our entire range of courses and forms the framework of our educational and research activities. All members of the university are educated in comprehensive sustainability competences that enable them to incorporate sustainability into their everyday professional and private lives. The actions of all university members are guided by our common understanding of values.

As a learning organisation, we strive to consolidate and continuously improve our sustainability activities and to continuously evaluate our performance according to scientific standards.

Bochum University of Applied Sciences acts as a shaper of sustainable development on its campuses, in the Ruhr region and beyond its borders.





UNSERE GOVERNANCE

OUR GOVERNANCE

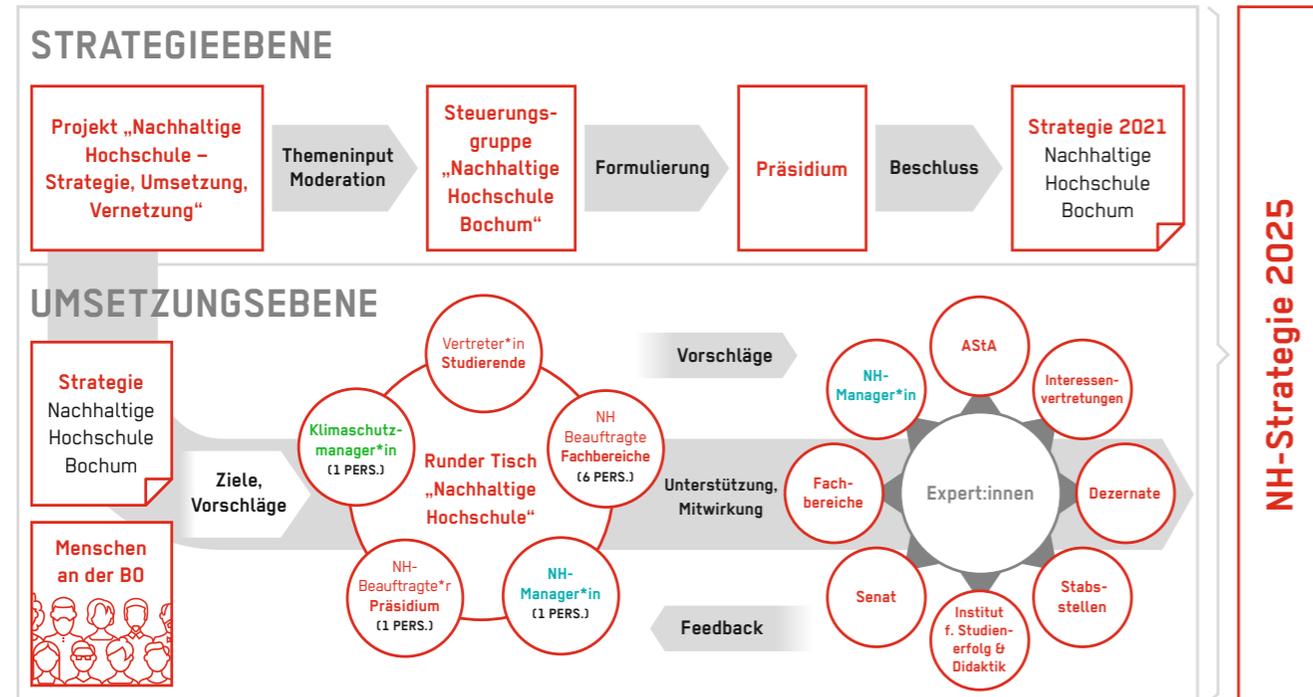
Unsere Governance

Nachhaltigkeit ist ein Handlungsfeld der Gemeinschaft und deshalb auch innerhalb der Hochschule partizipativ zu gestalten. Es entspricht unserem Selbstverständnis, dass alle Statusgruppen am Prozess der langfristigen Ausgestaltung und Förderung von Nachhaltigkeit mitwirken können.

Unsere Governance dient der Steuerung und übergreifenden Integration des Themas Nachhaltigkeit. Sie zeigt auf, mit welchen Strukturen die Befassung mit Nachhaltigkeit hochschulweit verankert wird. Hierbei stehen sowohl Mitgestaltungs-freiräume als auch die gleichberechtigte Mitwirkung im Vordergrund. Mit unserem Steuerungsmodell setzen

wir die statusgruppenübergreifende Partizipation um. Darum sind das hochschuloffene Themensetting, Feedbackprozesse zwischen den Vertreterinnen und Vertretern am Runden Tisch und den Expertinnen und Experten sowie die dialogbasierte Reflexion und Entscheidungsfindung mit den relevanten Gremien grundlegende Strukturelemente unserer Governance.

Zur umfassenden Sicherung der Nachhaltigkeit an unserer Hochschule umfasst die Governancestruktur zwei Ebenen, die strategische und die operative.



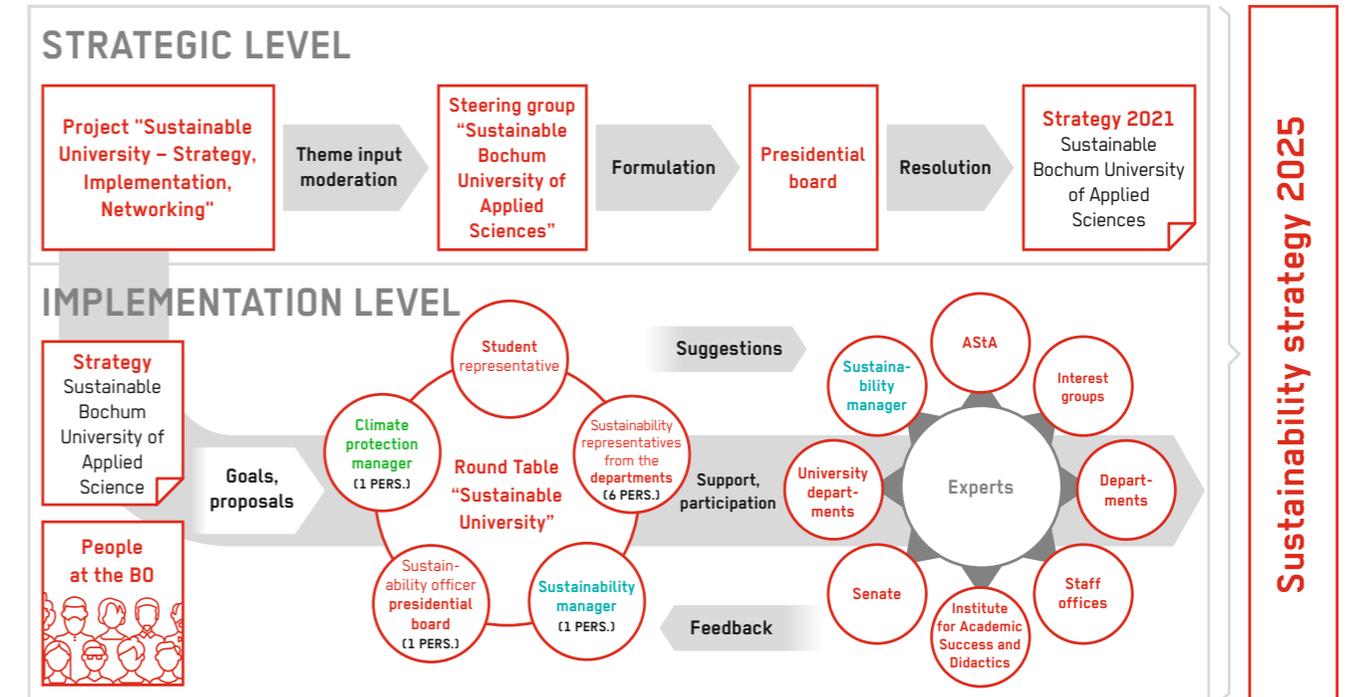
Our governance

Sustainability is a community field of action and is therefore to be developed in a participatory manner within the university. It is in line with our self-conception that all status groups can participate in the process of shaping and promoting sustainability in the long term.

Governance serves to steer and integrate the topic of sustainability across the board. It indicates which structures are used to embed the issue of sustainability throughout the university. The focus here is on both, freedom to shape the process and equitable

participation. With our governance model, we are implementing participation across status groups. Therefore, the theme setting open to all our members, feedback processes between the representatives at the round table and the experts as well as dialogue-based reflection and decision-making with the relevant bodies are fundamental structural elements of our governance.

The governance structure comprises two levels, strategic and operational, to comprehensively ensure sustainability at our university.



Die Steuerungsgruppe „Nachhaltige Hochschule Bochum“ hat eine strategische Funktion und ist darum statusgruppenübergreifend besetzt. Das heißt, alle Mitglieder und Gruppen der Hochschule (Studierende, Lehrende, Mitarbeitende in Lehre und Forschung sowie Verwaltung) sind über ihre jeweiligen Steuerungsgruppenmitglieder vertreten. Die Steuerungsgruppe repräsentiert die Interessen aller Hochschulangehörigen im Innenverhältnis in Bezug auf die Nachhaltige Entwicklung der Hochschule Bochum und trifft sich auf Einladung der/des Präsident*in mindestens einmal pro Semester. Die Mitglieder der Steuerungsgruppe sind:

- › Zwei Vertreterinnen bzw. Vertreter des Allgemeinen Studierendenausschusses (ASStA)
- › Vertreterin bzw. Vertreter des Personalrats der wissenschaftlich Beschäftigten
- › Vertreterin bzw. Vertreter des Personalrats der Beschäftigten in Technik und Verwaltung
- › Vertrauensperson der schwerbehinderten Beschäftigten
- › Gleichstellungsbeauftragte bzw. Gleichstellungsbeauftragter
- › Dezernentin bzw. Dezernent Gebäude- und Liegenschaftsmanagement
- › Dezernentin bzw. Dezernent Akademisches Qualitätsmanagement und Hochschulentwicklung
- › Vertreterin bzw. Vertreter des Fachbereichs Architektur
- › Vertreterin bzw. Vertreter des Fachbereichs Bau- und Umweltingenieurwesen
- › Vertreterin bzw. Vertreter des Fachbereichs Elektrotechnik und Informatik
- › Vertreterin bzw. Vertreter des Fachbereichs Geodäsie
- › Vertreterin bzw. Vertreter des Fachbereichs Mechatronik und Maschinenbau
- › Vertreterin bzw. Vertreter des Fachbereichs Wirtschaft
- › Vertreterin bzw. Vertreter der Studiengänge Nachhaltige Entwicklung
- › Vertreterin bzw. Vertreter des Senats
- › Kanzlerin bzw. Kanzler oder Kanzlervertreterin bzw. Kanzlervertreter
- › Präsidentin bzw. Präsident

Die Aufgaben der Steuerungsgruppe umfassen die partizipative Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsziele für die Hochschule sowie die Evaluierung und Bewertung ihrer Umsetzung.

Die Steuerungsgruppe wird seit 2017 durch das Lehrforschungsprojekt „Nachhaltige Hochschule – Strategie, Umsetzung, Vernetzung“ beraten und unterstützt, für das Dozierende aus den Studiengängen der Nachhaltigen Entwicklung bzw. Angewandten Nachhaltigkeit verantwortlich sind. Die Studierenden des Projekts erweitern dabei ihre berufsbezogenen Kernkompetenzen. Sie unterstützen die Steuerungsgruppe bei der Erfassung und Aufbereitung nachhaltigkeitsrelevanter Informationen, bei der Entwicklung von Nachhaltigkeitszielen und den dazugehörigen Umsetzungsaktivitäten sowie bei der Bestimmung der Indikatoren zur Messung der Zielerreichung. Darüber hinaus moderieren sie die Steuerungsgruppentreffen, werten diese aus und setzen das partizipative Abstimmungsverfahren der Steuerungsgruppe zur Zielebestimmung sowie Bestimmung der Umsetzungsaktivitäten um.

Auf der Umsetzungsebene werden die Strategie und die damit verbundenen Vorstellungen der Hochschulangehörigen in die realen Abläufe der Hochschule übersetzt. Diese Ebene umfasst neben dem „Runden Tisch“ auch Teams mit Expertinnen und Experten aus den für Nachhaltigkeit besonders relevanten Bereichen der Hochschule. Die bzw. der Klimaschutzbeauftragte begleitet hochschulweit die Umsetzung der aus der Strategie abgeleiteten Umsetzungsaktivitäten.

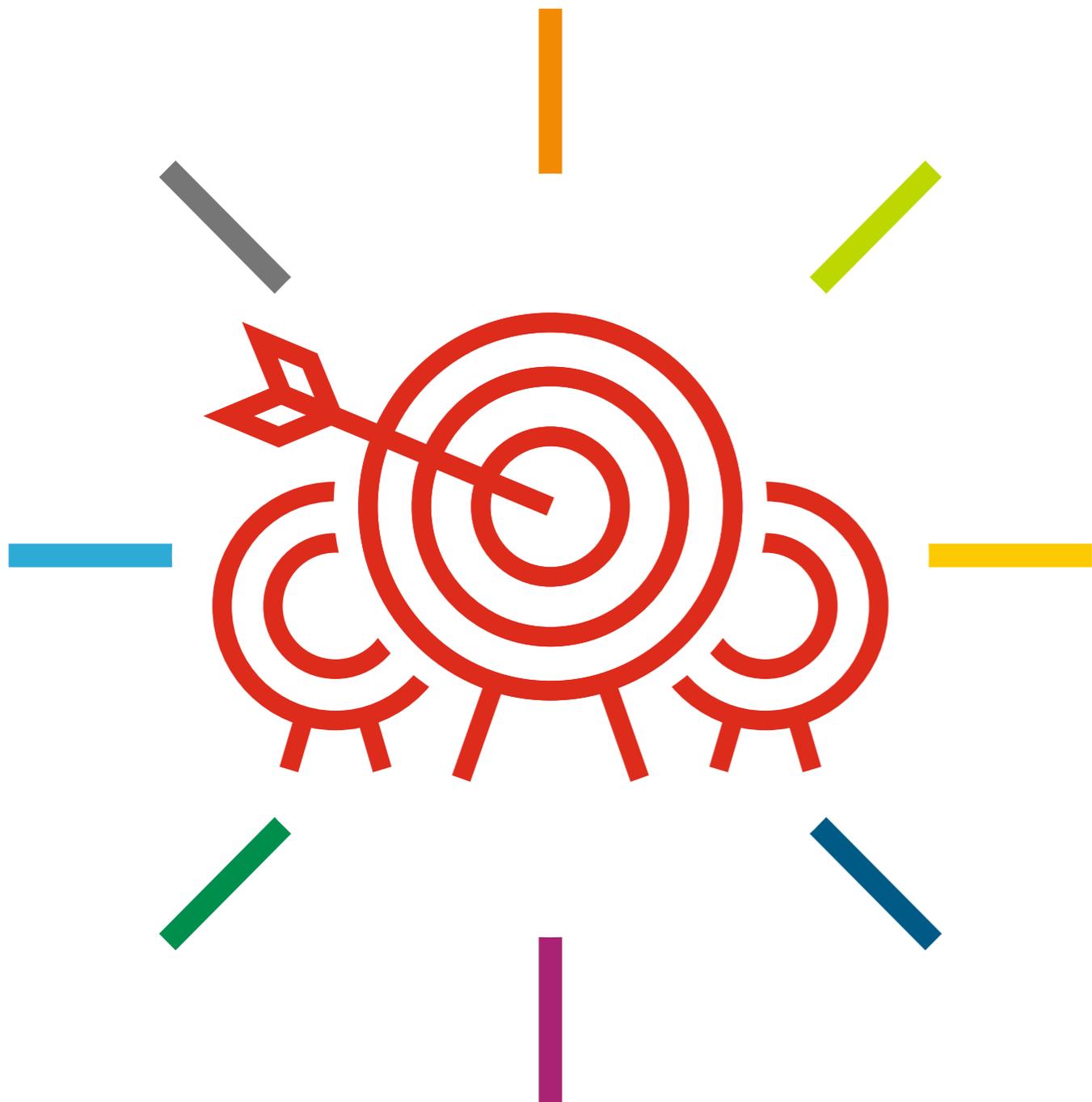
The steering group “Sustainable Bochum University of Applied Sciences” has a strategic function and therefore consists of members from all status groups. This means that all members and groups of the university (students, lecturers, teaching and research staff and administration) are represented by their respective steering group members. The steering group represents the interests of all members of the university internally with regard to the sustainable development of Bochum University of Applied Sciences and convenes at least once per semester at the invitation of the President. The members of the steering group are:

- › Two representatives of the General Students’ Committee (ASStA)
- › Representative of the Staff Council of the academic employees
- › Representative of the Staff Council for technical and administrative staff
- › Representative of severely disabled employees
- › Equal opportunities officer
- › Head of the administrative division of Building and Property Management
- › Director of Academic Quality Management and University Development
- › Representative of the Department of Architecture
- › Representative of the Department of Civil and Environmental Engineering
- › Representative of the Department of Electrical Engineering and Computer Science
- › Representative of the Department of Geodesy
- › Representative of the Department of Mechatronics and Mechanical Engineering
- › Representative of the Department of Economics
- › Representative of the Sustainable Development degree programmes
- › Representative of the Senate
- › Chancellor or Chancellor’s representative
- › President

The steering group’s tasks encompass the participatory further development of the sustainability goals for the university as well as the evaluation and assessment of their implementation.

The steering group has been advised and supported since 2017 by the teaching / research project “Sustainable University – Strategy, Implementation, Networking”, which is run by lecturers from the Sustainable Development and Applied Sustainability degree programmes. The students of the project thereby have the opportunity to expand their job-related core competences. They support the steering group in the collection and processing of information relevant to sustainability, in the development of sustainability goals and the associated implementation activities, and in the determination of indicators to measure the achievement of goals. In addition, they moderate steering group meetings, evaluate them and implement the steering group’s participatory voting process to define goals and determine implementation activities.

At the implementation level, the strategy and the corresponding visions of the university members are translated into the real processes of the university. In addition to the “round table”, this level also involves teams of experts from areas of the university that are particularly relevant to sustainability. The climate protection officer oversees the realisation of the implementation activities derived from the strategy throughout the university.



**UNSERE ÜBERGEORDNETEN
NACHHALTIGKEITSZIELE**

**OUR OVERARCHING
SUSTAINABILITY GOALS**

Unsere übergeordneten Nachhaltigkeitsziele

Mit unseren sechs Fachbereichen, 40 Studiengängen für rund 8.200 Studierende und über 700 Beschäftigten ist unsere Hochschule selbst eine Organisation, für welche die Aspekte einer Nachhaltigen Entwicklung Umwelt, Wirtschaft und Soziales in Forschung, Lehre und Betrieb relevant sind. Mit dem Beitritt als Partnerhochschule zum Netzwerk „Hoch^N – Nachhaltigkeit an Hochschulen“ im Jahr 2018 bekannte sich die Hochschule Bochum zu dessen Zielen: Die Nachhaltige Entwicklung an deutschen Hochschulen in den Bereichen Lehre, Forschung und Betrieb voranzutreiben und entsprechende Lösungen zu entwickeln. Darüber hinaus orientieren wir uns für die Erstellung unseres Nachhaltigkeitsberichts am Leitfaden des Deutschen Nachhaltigkeitskodex für Hochschulen (Hochschul-DNK). Seit 2018 war die Hochschule Mitglied im Netzwerk Hoch^N, das für unser Handeln einen wichtigen Referenzrahmen darstellte.¹

Unser Orientierungsrahmen: Die UN-Nachhaltigkeitsziele 2015-2030

Mit den 17 Zielen und 169 Unterzielen für eine nachhaltigere Entwicklung hat die UN einen globalen Referenzrahmen geschaffen, an denen sich das Zielsystem der Hochschule orientiert. Die Sustainable Development Goals (SDGs) sind ein sehr umfassendes Zielsystem für die Entwicklung eines hochkomplexen, global fokussierten Systems. Das Besondere am Konzept der Sustainable Development Goals ist ihre klare Ausrichtung auf Verständlichkeit.



¹ Das Netzwerk Hoch^N ist mit Wirkung zum 01.07.21 in die Nachfolgeorganisation „Deutsche Gesellschaft für Nachhaltigkeit an Hochschulen Hoch^N“ übergegangen. Derzeit prüfen wir, ob wir die beitragsgebundene Mitgliedschaft in dieser Nachfolgeorganisation eingehen wollen.

Our overarching sustainability goals

Our university, with its six departments, 40 degree programmes for around 8,200 students and over 700 employees, is itself an organisation for which the aspects of sustainable development – environmental, economic and social – are relevant in research, teaching as well as operations. Bochum University of Applied Sciences committed itself to its goals by joining the network „Hoch^N – Nachhaltigkeit an Hochschulen“ (Sustainability at Higher Education Institutions) as a partner university in 2018: To advance sustainable development at German universities in the fields of teaching, research and operations and to develop appropriate solutions. We also align our sustainability report with the guidelines of the German Sustainability Code for Higher Education Institutions (Hochschul-DNK). The university had been a member of the Hoch^N network since 2018, which has been an essential frame of reference for our actions.¹

Our orientation framework: The UN Sustainable Development Goals 2015-2030

The United Nations has created a global frame of reference with the 17 goals and 169 sub-goals for sustainable development, which guide the university's system of goals. The Sustainable Development Goals (SDGs) are a very comprehensive system of goals for the development of a highly complex, globally focused system. What is special about the concept of the Sustainable Development Goals is their clear focus on comprehensibility.



¹ On July 1, 2021, the Hoch^N network was transferred to the successor organisation “Deutsche Gesellschaft für Nachhaltigkeit an Hochschulen Hoch^N” (German Society for Sustainability at Universities Hoch^N). We are currently examining whether we wish to enter into membership in this successor organisation, which is subject to membership fees.

Die SDGs zu implementieren, heißt für uns, dass wir uns als aktive Akteurin verstehen. Unsere Strukturen und Abläufe, wie und was wir lehren und erforschen und wie wir handeln, sollen auch gezielt und sichtbar Beiträge zum Erreichen der SDGs erbringen. Das umfasst unsere Hochschule als Betrieb (z.B. Energieverbrauch, Beitrag zum Klimaschutz, Wirtschaftlichkeit etc.) aber auch als soziales Gefüge. Insbesondere die Themen Diversität und Heterogenität der Mitarbeitenden und Studierenden sind wichtige Handlungsfelder unserer Hochschule.

Wir streben eine Implementierung der SDGs auf einem hohen Ambitionsniveau an, indem wir bei der Organisation und Gestaltung von Lehre, Forschung, Transfer und Organisation handeln die SDGs genauso berücksichtigen, wie wir sie als Bildungsinhalt lehren.

Gleichwohl handeln wir als Hochschule in einem dynamischen Umfeld. Die Rahmenbedingungen für unsere Handlungen können sich ändern. Etwa durch eine Veränderung der Gesetzeslage, neue Drittmittelstrategien des Bundes oder des Landes oder externe Ereignisse wie die Corona-Pandemie. Entsprechend muss die Möglichkeit der Anpassung von Umsetzungsaktivitäten und Zielen gewährleistet sein. Aus diesem Grunde können dynamische Korrekturen erforderlich sein. Diese werden in Abstimmung mit der Steuerungsgruppe Nachhaltige Hochschule Bochum erörtert.

Wir als Hochschule Bochum orientieren uns an ausgewählten SDGs, die von der Steuerungsgruppe „Nachhaltige Hochschule Bochum“ priorisiert worden sind.

By implementing the SDGs, we see ourselves as an active player. Our structures and processes, how and what we teach and conduct research, and how we act should also make targeted and visible contributions to achieving the SDGs. This also includes our university as an operating organisation (e.g. energy consumption, contribution to climate protection, economic efficiency, etc.) but also as a social structure. In particular, topics such as diversity and heterogeneity of staff and students are crucial fields of action for our university.

We endeavour to implement the SDGs with a high level of ambition by taking them into account in the organisation and design of teaching, research, transfer, and organisational activities, just as we teach them as educational content.

Nevertheless, as a university we are operating in a dynamic environment. The framework conditions for our actions can change. For example, due to a change in the legal situation, new third-party funding strategies of the federal government or the state, or external incidents such as the coronavirus pandemic. Accordingly, it must be possible to adjust implementation activities and goals. As such, dynamic corrections may be necessary. These are discussed in consultation with the steering group of Sustainable Bochum University of Applied Sciences.

As Bochum University of Applied Sciences, we are guided by selected SDGs that have been prioritised by the steering group “Sustainable Bochum University of Applied Sciences”.



**UNSERE ZIELE
FÜR LEHRE, STUDIUM UND
WEITERBILDUNG (SW)**

**OUR GOALS FOR
TEACHING, STUDIES AND
FURTHER EDUCATION (TSF)**

SW UNSERE ZIELE FÜR LEHRE, STUDIUM UND WEITERBILDUNG

SW1.

Durch entsprechende Weiterbildungsangebote befähigen wir alle Hochschulangehörigen, Nachhaltigkeit an ihrem Arbeitsplatz umzusetzen.

SW2.

Wir verankern Nachhaltigkeit in unseren Lehrveranstaltungen und vermitteln jeder Absolventin bzw. jedem Absolventen unserer Hochschule ein Grundverständnis von Nachhaltigkeit.

SW3.

Wir fördern studentische Nachhaltigkeitsprojekte und Abschlussarbeiten.

SW4.

Wir fördern den Austausch zwischen den Lehrenden zu Nachhaltigkeitsthemen.

SW5.

Wir entwickeln ein neues Weiterbildungsprogramm, das insbesondere berufsbegleitende Zertifikatsstudien umfasst, um Kompetenzen zu einer Nachhaltigen Entwicklung in die Breite der Gesellschaft zu bringen.

Studiengänge Nachhaltige Entwicklung

Seit 2013 besteht an der Hochschule Bochum die Möglichkeit, den Bachelorstudiengang „Nachhaltige Entwicklung“ zu absolvieren. Seit 2017 bieten wir einen Masterstudiengang „Nachhaltige Entwicklung“ an, der an den gleichnamigen Bachelorstudiengang anschließt, sowie den Masterstudiengang „Angewandte Nachhaltigkeit“, der sich an Bachelorabsolventinnen und -absolventen aus verschiedenen Fachrichtungen richtet.

Studierende lernen hier mit der Komplexität der Problemlagen einer Nachhaltigen Entwicklung umzugehen. Das befähigt sie dazu, qualifiziert bei der Gestaltung einer Nachhaltigen Entwicklung mitzuwirken; sowohl in Unternehmen als auch in öffentlichen Organisationen. Sie lernen, sich zukunftsfähig auszurichten, Prozesse und Strukturen in nachhaltigkeitsorientierter Weise zu transformieren und auf internationaler, nationaler und regionaler Ebene gezielte Beiträge zur Verwirklichung des Nachhaltigkeitsleitbilds zu leisten.



Bezug unserer Ziele für Lehre, Studium und Weiterbildung (SW) zum Nachhaltigkeitsziel 4 der Vereinten Nationen (SDG 4)



Ziel 4: Für alle Menschen inklusive, chancengerechte und hochwertige Bildung sowie Möglichkeiten zum lebenslangen Lernen sicherstellen

Bildung stattet Lernende aller Altersgruppen mit den notwendigen Fähigkeiten und Werten aus, um verantwortliche Weltbürger*innen zu sein. Dazu zählen die Achtung der Menschenrechte, die Gleichberechtigung der Geschlechter und die ökologische Nachhaltigkeit.

Investitionen in Bildung und die Stärkung des Bildungssektors sind der Schlüssel zur Entwicklung eines Landes und seiner Menschen.

Quelle: UNESCO

TSF OUR GOALS FOR TEACHING, STUDIES AND FURTHER EDUCATION

TSF1.

We empower all members of the university to implement sustainability in their workplace by offering appropriate further education.

TSF2.

We embed sustainability in our courses and impart a basic understanding of sustainability to every graduate of our university.

TSF3.

We promote student sustainability projects and theses.

TSF4.

We promote the exchange between lecturers on sustainability topics.

TSF5.

We are in the process of developing a new continuing education programme, which includes in particular in-service certificate studies, in order to transfer competences on sustainable development to the broader community.

Sustainable development degree programmes

Bochum University of Applied Sciences has been offering a Bachelor's degree programme in „Sustainable Development“ since 2013. Since 2017, we have also been offering a Master's degree programme in „Sustainable Development“, which builds on the Bachelor's degree programme of the same name, as well as the Master's degree programme in „Applied Sustainability“, which is aimed at Bachelor's graduates from various disciplines.

Here, students learn to deal with the complexity of the problems of sustainable development. This enables them to make a qualified contribution to sustainable development, both in the business world as well as in the public sector. They learn to focus on the future, to transform processes and structures in a sustainability-oriented manner and to make targeted contributions to the realisation of the sustainability model at international, national and regional level.



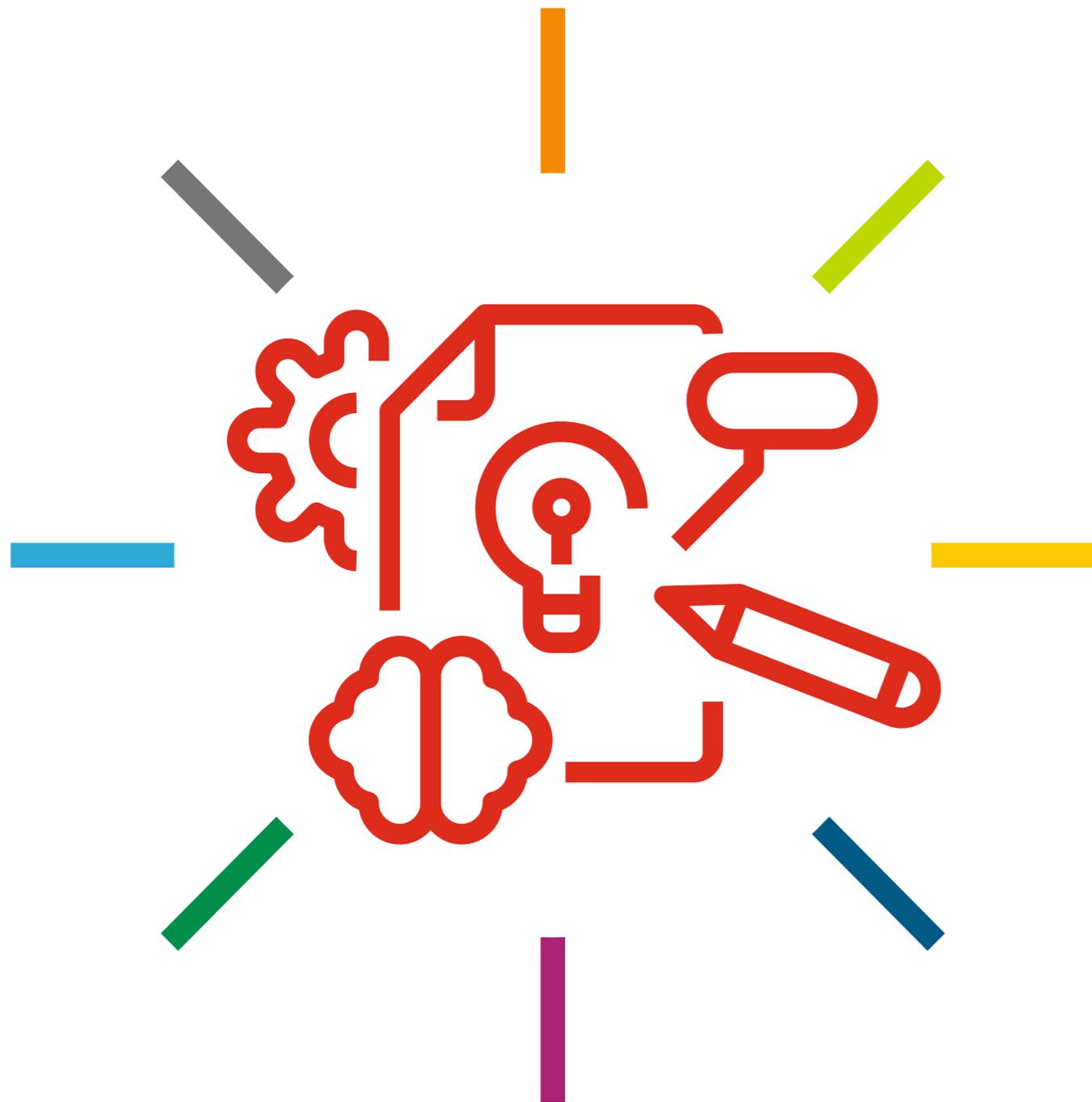
Relationship of our goals for teaching, learning and further education (TSF) with the United Nations Sustainable Development Goal 4 (SDG 4)



Goal 4: To ensure inclusive, equitable, quality education and lifelong learning opportunities for all

Education equips learners of all ages with the necessary skills and values required to be responsible global citizens. This includes respect for human rights, gender equality and environmental sustainability. Investing in education and strengthening the education sector is key to the development of a country and its people.

source: UNESCO



**UNSERE ZIELE FÜR
FORSCHUNG UND
ENTWICKLUNG (FE)**

**OUR GOALS FOR
RESEARCH AND
DEVELOPMENT (RD)**

FE UNSERE ZIELE FÜR FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

FE1.

Wir verankern Nachhaltigkeit in unseren Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten, indem wir bis 2022 konkrete Nachhaltigkeitsziele und -leitlinien entwickeln und damit darstellen, wie die Ergebnisse unserer Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten zur Nachhaltigen Entwicklung unserer Gesellschaft beitragen können.

FE2.

Wir erfassen unsere Nachhaltigkeitsleistungen aus Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten und können darlegen, wie diese zur Erreichung der SDGs beitragen (Forschungsdatenbank).

FE3.

Unsere Ergebnisse und Erkenntnisse mit Bezug zur Nachhaltigen Entwicklung aus Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten werden transparent an unsere Stakeholder² kommuniziert.

FE4.

Wir bauen unsere Multiplikatorenrolle aus und entwickeln ein Nachhaltigkeitsnetzwerk mit unseren Stakeholderinnen und Stakeholdern². Es soll der Kommunikation und dem Austausch von Erkenntnissen aus Entwicklungsaktivitäten mit Bezug zur Nachhaltigen Entwicklung dienen sowie zur Anbahnung von Kooperationen/Projekten im Bereich der Nachhaltigen Entwicklung.

FE5.

Wir stellen eine übersichtliche Darstellung unseres Serviceangebots zur gesellschaftlichen Bereitstellung von Wissen zur Verfügung, wie z.B. Formate zur wissenschaftlichen und beruflichen Weiterbildung oder auch zur wissenschaftlichen Beratung.

² „Der Stakeholder einer Organisation ist (per Definition) jede Gruppe oder Einzelperson, die das Erreichen der Ziele der Organisation beeinflussen kann oder davon betroffen ist.“ (Freeman, Edward R. (1984): Strategic Management. A Stakeholder Approach, see also: Freemann and Mcvea 2001: A Stakeholder Approach to Strategic Management, 2001: 5, eigene Übersetzung). Zu den Stakeholder*innen der Hochschule gehören u.a. die Studierenden, die Mitarbeitenden der Verwaltung, der bzw. die Kanzler*in, die wissenschaftlichen und technischen Mitarbeitenden, die Hochschulleitung, die Fachbereiche, die Dekan*innen, die Landesregierung, Drittmittelgeber*innen (öffentlich finanzierte, z.B. BMBF, UBA, DFG, DAAD etc.), der wissenschaftliche Nachwuchs, die Unternehmen (Kooperationen), die Lieferant*innen und Unterauftragsnehmer*innen sowie Professor*innen.

ruhrvalley – ein Innovationsökosystem

Mobilität und Energie nachhaltig und zukunftsfähig gestalten – dieses Ziel verbindet die Partner*innen im ruhrvalley. Um essenzielle Herausforderungen wie die Energiewende oder die digitale Transformation zu bewältigen, braucht es vernetzte, system-übergreifende Lösungen im Metropolmaßstab. Seit 2017 arbeiten Partnerinnen und Partner aus Hochschulen und Unternehmen gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung in der Maßnahme „Starke Fachhochschulen – Impuls für die Region“ über Disziplingrenzen hinweg zusammen. Gemeinsam erforschen und entwickeln sie sichere und vernetzte Technologien, die das Zusammenwirken und die intelligente Nutzung verschiedener Energieformen ermöglichen und für die Menschen und das Leben in Metropolregionen Wert schaffen. So bilden und verstetigen sie das Innovationsökosystem ruhrvalley als place to be, work and live in. Neben den neun Forschungspartnern aus den drei beteiligten Fachhochschulen – Hochschule Bochum, Fachhochschule Dortmund und Westfälische Hochschule Gelsenkirchen – sind derzeit 77 Unternehmenspartnerinnen und -partner und 31 Partnerorganisationen Teil des Netzwerks. Dabei wurden mehr als 20 Start-ups aus dem Verbund heraus gegründet.



Bild: @ANTRIC

9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR



Bezug unserer Ziele für Forschung und Entwicklung (FE) zum Nachhaltigkeitsziel 9 der Vereinten Nationen (SDG 9)



Ziel 9: Eine belastbare Infrastruktur aufbauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovation unterstützen

Eine funktionierende Infrastruktur ist die Grundlage für eine produktive und nachhaltige Industrieentwicklung. Innovation und angewandte Forschung für Infrastruktur sind dabei essenziell. Als Hochschule

für Angewandte Wissenschaften sehen wir unsere Kernkompetenz in der Entwicklung von zukunftsfähigen Lösungen für Infrastruktur und Industrie sowohl im nationalen als auch im internationalen Kontext.

Quelle: 17ziele.de

RD OUR GOALS FOR RESEARCH AND DEVELOPMENT

RD1.

We embed sustainability in our research and development activities by developing tangible sustainability goals and guidelines by 2022, demonstrating how the results of our research and development activities can contribute to the sustainable development of our society.

RD2.

We document our sustainability achievements from research and development activities and can illustrate how these contribute to the achievement of the SDGs (research database).

RD3.

Our results and findings related to sustainable development from research and development activities are communicated transparently to our stakeholders².

RD4.

We are expanding our multiplier role and developing a sustainability network with our stakeholders². The purpose of this network is to communicate and exchange findings from development activities related to sustainable development and to initiate cooperation/projects in the field of sustainable development.

RD5.

We present a clear overview of our range of services for the social provision of knowledge, such as formats for scientific and professional further education or scientific consulting services.

² “An organisation’s stakeholder is (by definition) any group or individual who can influence or is affected by the achievement of the organisation’s objectives.” (Freeman, Edward R. (1984): Strategic Management. A Stakeholder Approach, see also: Freemann and Mcvea 2001: A Stakeholder Approach to Strategic Management, 2001: 5, own translation). The university’s stakeholders include students, staff/administration, the chancellor, scientific and technical staff, the presidential board, the departments, deans, the state government, third-party donors (publicly funded, e.g. BMBF, UBA, DFG, DAAD etc.), young scientists, companies (cooperations), suppliers and subcontractors, and professors.

ruhrvalley – an innovation ecosystem

Shaping mobility and energy to be sustainable and fit for the future - this is the goal that unites the partners in the ruhrvalley to master essential challenges such as the energy turnaround or the digital transformation, we need networked, cross-system solutions on a metropolitan scale. Since 2017, partners from universities and the business world have been collaborating across disciplinary boundaries in the „Strong Universities of Applied Sciences - Impetus for the Region“ project, which is funded by the Federal Ministry of Education and Research. Together, they research and develop safe and networked technologies that enable the interaction and intelligent use of different forms of energy, creating real value for people and life in metropolitan regions. This is how they form and perpetuate the ruhrvalley innovation ecosystem as a place to be, work and live. In addition to nine research partners from the three participating universities of applied sciences – Bochum University of Applied Sciences, Dortmund University of Applied Sciences and Westphalian University of Applied Sciences Gelsenkirchen – 77 corporate partners and 31 partner organisations are currently part of the network. More than 20 start-ups have been founded from within the network.



Bild: @ANTRIC

9 INDUSTRIE, INNOVATION AND INFRASTRUCTURE



The relationship of our research and development (R&D) goals to the United Nations Sustainable Development Goal 9 (SDG 9)



Goal 9: Building a resilient infrastructure, promoting inclusive and sustainable industrialisation and supporting innovation

A working infrastructure is the foundation for productive and sustainable industrial development. Innovation and applied research for infrastructure are essential here.

Our core competence as a university of applied sciences

is the development of sustainable solutions for infrastructure and industry, both within a national as well as an international context.

source: 17ziele.de



**UNSERE ZIELE FÜR
HOCHSCHULBETRIEB,
BESCHAFFUNG UND
KLIMA (BK)**

**OUR GOALS FOR
UNIVERSITY OPERATIONS,
PROCUREMENT AND
CLIMATE (PC)**

BK UNSERE ZIELE FÜR HOCHSCHULBETRIEB, BESCHAFFUNG UND KLIMA

BK1.

Bis zum Jahr 2030 werden wir eine klimaneutrale Hochschule.

BK2.

Bis Ende des Jahres 2023 erstellen wir ein Klimaschutzkonzept für die Hochschule, welches die Möglichkeiten zum Erreichen der Klimaneutralität bis 2030 aufzeigt. Das Klimaschutzkonzept umfasst alle von der Hochschule beeinflussbaren Emissionen nach Green House Gas Protocol (insbesondere Scopes 1 und 2 und eingeschränkt Scope 3). Damit sind insbesondere die Gebäudeemissionen der Hochschule ausgeschlossen, da die Hochschule Mieterin ihres gesamten Hochschulgebäudekomplexes ist. Darüber hinaus müssen alle Klimaschutzmaßnahmen in Abstimmung mit der Landesregierung NRW erfolgen.

BK3.

Gemäß den Erreichungsgraden des Klimaschutzkonzepts (BK2.), setzen wir ab dem Jahr 2023 gezielt Ressourcenschonung um und erhöhen unsere Ressourceneffizienz.

BK4.

Ab 2023 legen wir im Rahmen einer geeigneten Nachhaltigkeitsberichterstattung dar, in welchem Umfang wir natürliche Ressourcen in Anspruch nehmen.

BK5.

Unter Einhaltung der Beschaffungsrichtlinien des Landes NRW, legen wir ab 2023 dar, welche weiteren sozialen und ökologischen Kriterien für unsere Beschaffung gelten.

BK6.

Durch geeignete Weiterbildungs- und Sensibilisierungsangebote befähigen wir alle Hochschulangehörigen, nachhaltige Beschaffungskriterien umzusetzen.

Geothermie an der Hochschule Bochum

13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ



Das Internationale Geothermiezentrum (GZB) der Hochschule Bochum hat 2020 bereits sein 15-jähriges Bestehen gefeiert und wurde zum 1. Januar 2020 zentraler Bestandteil der Fraunhofer-Einrichtung für Energieinfrastrukturen und Geothermie IEG. Über 50 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler erforschen und entwickeln hier die Nutzung von Erdwärme. Die steigende Bedeutung einer Versorgung mit regenerativer, CO₂-neutraler Energie gestalten wir als Hochschule aktiv mit. Der Anteil der Geothermie am eigenen Energiemix wird ausgebaut. Bis 2050 wird der Campus Bochum vollständig geothermisch bewirtschaftet werden.



PC OUR GOALS FOR UNIVERSITY OPERATIONS, PROCUREMENT AND CLIMATE

PC1.

By 2030 we will be a climate-neutral university.

PC2.

We will develop a climate protection concept for the university by the end of 2023, which will outline the possibilities for achieving climate neutrality by 2030. The climate protection concept includes all emissions that can be influenced by the university according to the Green House Gas Protocol (especially Scopes 1 and 2 and, to a limited extent, Scope 3). This excludes in particular the university's building emissions, as the university is the tenant of its entire university building complex. Furthermore, all climate protection measures must be implemented in coordination with the NRW state government.

PC3.

We will specifically implement resource conservation and increase our resource efficiency from 2023 onwards in accordance with the achievement levels of the climate protection concept (PC2).

PC4.

From 2023 onwards, we will set out the extent to which we use natural resources as part of sustainability reporting processes.

PC5.

From 2023 onwards, we will set out which other social and ecological criteria apply to our procurement processes in accordance with the procurement guidelines of the state of North Rhine-Westphalia.

PC6.

We enable all members of the university to implement sustainable procurement criteria by providing suitable training and awareness-raising measures.

Geothermal energy at Bochum University of Applied Sciences

13 CLIMATE ACTION



The International Geothermal Centre (GZB) at Bochum University of Applied Sciences has already celebrated its 15th anniversary in 2020 and became a central part of the Fraunhofer Research Institution for Energy Infrastructures and Geothermal Energy IEG on 1 January 2020. More than 50 scientists research and develop the use of geothermal energy here. As a university, we are playing an active role in shaping the growing importance of supplying renewable, CO₂-neutral energy. The share of geothermal energy in our own energy mix is being expanded. The Bochum campus will be fully geothermal by 2050.



Bezug unserer Ziele für Hochschulbetrieb, Beschaffung und Klima (BK) zum Nachhaltigkeitsziel 8 der Vereinten Nationen (SDG 8)



Ziel 8: Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern
Weltweit arbeiten rund 40 Mio. Menschen in Zwangsarbeit, u.a. in der Textilindustrie und der Rohstoffgewinnung. Pro Person

in Deutschland arbeiten weltweit indirekt rund 60 Menschen in Zwangsarbeit. Schlechte Arbeitsbedingungen gibt es auch bei uns. In vielen Bereichen sind Lohndumping und prekäre Arbeitsverhältnisse wie Leih- oder Zeitarbeit vorzufinden. Als Hochschule wollen wir unseren Beitrag zu Ziel 8 durch eine möglichst sozialverträgliche Beschaffung leisten.

Quelle: 17ziele.de

Bezug unserer Ziele Hochschulbetrieb, Beschaffung und Klima (BK) zum Nachhaltigkeitsziel 12 der Vereinten Nationen (SDG 12)



Ziel 12: Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen
Die Menge an Rohstoffen für die weltweite Produktion hat sich seit dem Jahr 2000 fast verdoppelt. Im Jahr 2017 verbrauchte jede Person durchschnittlich so viele Rohstoffe, wie 11 Autos wiegen. In Industrieländern ist der Pro-Kopf-Ressourcenverbrauch besonders hoch. In Deutschland werfen wir pro Person jährlich etwa 1,5 kg Kleidung, 85 kg Nahrungsmittel und rund 25 kg Plastik weg. Unser Hochschulbetrieb soll mit Blick auf das Ziel 12 ressourcenschonend agieren.

Quelle: 17ziele.de

Bezug unserer Ziele Hochschulbetrieb, Beschaffung und Klima (BK) zum Nachhaltigkeitsziel 13 der Vereinten Nationen (SDG 13)



Ziel 13: Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen

In Deutschland verursacht jede Person eine Pro-Kopf-CO₂-Emission, die fast doppelt so hoch ist wie der globale Durchschnitt. Der Klimawandel begünstigt

Katastrophen und hat zwischen 1998 und 2017 Schäden in Höhe von etwa 2,3 Bill. Dollar verursacht. In der gleichen Zeit sind etwa 1,3 Mio. Menschen durch klimabedingte Katastrophen gestorben. Unsere Hochschule soll darum mit Blick auf das Ziel 13 so klimaschonend wie möglich sein.

Quelle: 17ziele.de

Relationship of our goals for university operations, procurement, and climate (OPC) to the United Nations Sustainable Development Goal 8 (SDG 8)



Goal 8: Promote sustained, inclusive and sustainable economic growth, full and productive employment and decent work for all

Around 40 million people worldwide work in forced labour, including in the textile industry and raw materials extraction.

For every single person in Germany, there are indirectly around 60 people working in forced labour worldwide. Poor working conditions also exist in our country. Many sectors are affected by wage dumping and precarious working conditions such as temporary work. As a university, we want to make our contribution to Goal 8 by sourcing as socially responsible as possible.

source: 17ziele.de

Relationship of our goals of university operations, procurement and climate (PC) to the United Nations Sustainable Development Goal 12 (SDG 12)



Goal 12: Ensure responsible consumption and production patterns

The amount of raw materials used in global production has nearly doubled since 2000. In 2017, each of us consumed on average as many raw materials as 11 cars weigh. Per capita resource consumption

is particularly high in industrialised countries. In Germany alone, we throw away about 1.5 kg of clothing, 85 kg of food and around 25 kg of plastic per person every year. With a view to Goal 12, our university operations should act in a resource-efficient manner.

source: 17ziele.de

Relationship of our goals of university operations, procurement, and climate (PC) to the United Nations Sustainable Development Goal 13 (SDG 13)



Goal 13: Take immediate action to combat climate change and its effects

The per capita CO₂ emissions caused by each person in Germany are almost twice the global average. Climate change fuels disasters and caused about \$2.3 trillion in damages between 1998 and 2017. About

1.3 million people have died in the same period due to climate-related disasters. Our university should therefore be as climate-friendly as possible with a view to Goal 13.

source: 17ziele.de



**UNSERE ZIELE FÜR
WENIGER UNGLEICHHEITEN –
THIRD MISSION (TM)**

**OUR GOALS FOR LESS
INEQUALITY –
THIRD MISSION (TM)**

TM UNSERE ZIELE FÜR WENIGER UNGLEICHHEITEN – THIRD MISSION

TM1.

Im Bochumer „Haus des Wissens“ bieten wir barrierefreie Bildungsangebote für unterrepräsentierte Gesellschaftsgruppen an.

TM2.

Wir kooperieren aktiv mit der UniverCity Bochum und berichten über die daraus resultierenden verbindenden Aktivitäten an der Schnittstelle von Wissenschaft, Kommune, Wirtschaft und Stadtgesellschaft.

TM3.

Wir steigern und erfassen unser sozial-ökologisches Engagement für die Kommune und die Region.

TM4.

Über den Wissens- und Technologietransfer sowie über nachhaltigkeitsbezogene Gründungsförderung bringen wir Nachhaltige Entwicklung in die Breite der Gesellschaft.

Repair Café RuBo

Es gibt viele Gründe, warum man Dinge reparieren sollte, und trotzdem wird der größte Teil aller Produkte weggeworfen und durch neue ersetzt, obwohl sie reparabel wären. Das Reparieren ist aus der Mode gekommen – viele Menschen fühlen sich nicht fähig, Dinge zu reparieren oder der Neukauf erscheint ihnen lohnenswerter.

Durch Repair-Initiativen wie das RuBo Repair Café soll dies verändert werden. Denn Dinge reparieren macht Spaß, ist nachhaltig und schont die Umwelt. Durch Reparatur wird die Nutzungsdauer von Gebrauchsgütern verlängert, was Ressourcen und Geld spart und das Abfallaufkommen reduziert. Gleichzeitig wird beim Selbst-Reparieren der Wissensaustausch zwischen verschiedensten Menschen angeregt, ein Bewusstsein für Probleme wie geplante Obsoleszenz geschaffen und Partizipation an nachhaltigen Lebensstilen gefördert.

Das AStA RuBo Repair Café wurde 2020 durch Studierende der Hochschule Bochum und der RUB gemeinsam mit beiden AStAs gegründet. Ein besonderer Fokus liegt auf der Idee der Hilfe zur Selbsthilfe. Studierende und die Menschen in Bochum können mit ihren kaputten Gegenständen im Repair Café vorbeikommen und bekommen Unterstützung durch Know-How und Werkzeuge, aber auch bei der Beschaffung von nötigen Ersatzteilen etc. Als ständiges Angebot mit festen Öffnungszeiten und einer überaus breiten Vielfalt an Reparaturangeboten unterstützt das RuBo eine nachhaltigkeitsbewusstere Lebensweise.



Bezug unserer Ziele für weniger Ungleichheiten – Third Mission (TM) zum Nachhaltigkeitsziel 10 der Vereinten Nationen (SDG 10)



Ziel 10: Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern

Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich. Das heißt, dass wir alle die gleichen Rechte haben, bspw. das Recht auf ein selbstbestimmtes Leben. Das bedeutet auch, dass wir alle die gleichen Chancen haben sollten, etwa beim Zugang zu Bildung sowie hinsichtlich sozialer und wirtschaftlicher Teilhabe. Vielen Menschen bleibt Teilhabe jedoch verwehrt, weil sie von Armut betroffen sind. Als Hochschule wollen wir zu

Erreichung von Ziel 10 beitragen, indem wir gerade im Wissensbereich Teilhabe für benachteiligte Gruppen ermöglichen.

Quelle: 17ziele.de

TM OUR GOALS FOR LESS INEQUALITY – THIRD MISSION

TM1.

In the Bochum “Haus des Wissens” (House of Knowledge/BHW) we offer barrier-free educational opportunities for underrepresented groups in society.

TM2.

We actively cooperate with UniverCity Bochum and report on the resulting unifying activities at the nexus of academia, community, business and urban society.

TM3.

We increase and record our socio-ecological commitment to the municipality and the region.

TM4.

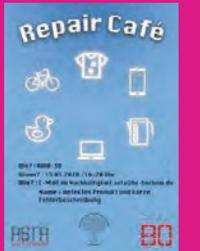
We promote sustainable development across society through knowledge and technology transfer as well as sustainability-related start-up support.

Repair Café RuBo

There are many reasons why things should be repaired, but for the most part, products are being disposed of and replaced by new ones, even though they would be repairable. Repairing has gone out of fashion – many people do not see themselves fit to repair or to them the purchase seems more worthwhile.

Repair initiatives such as the RuBo Repair Café are intended to change this. Repairing things is fun, saves money, is sustainable and protects the environment. Repairing extends the useful life of consumer goods, which saves resources and money and reduces waste. At the same time, self-repair encourages the exchange of knowledge between different people, creates awareness of problems such as planned obsolescence and promotes the adoption of sustainable lifestyles.

The AStA RuBo Repair Café was founded in 2020 by students from Bochum University of Applied Sciences and the RUB together with both AStA committees. The main focus here is the principle of helping people to help themselves. Students and Bochum residents can come to the Repair Café with their broken items and find support in the form of know-how and tools, but also in the procurement of necessary spare parts, etc. As a permanent offer with fixed opening hours and an extremely wide variety of repair offers, the RuBo supports a more sustainability-aware way of life.



Relationship of our goals for less inequality – Third Mission (TM) to the United Nations Sustainable Development Goal 10 (SDG 10)

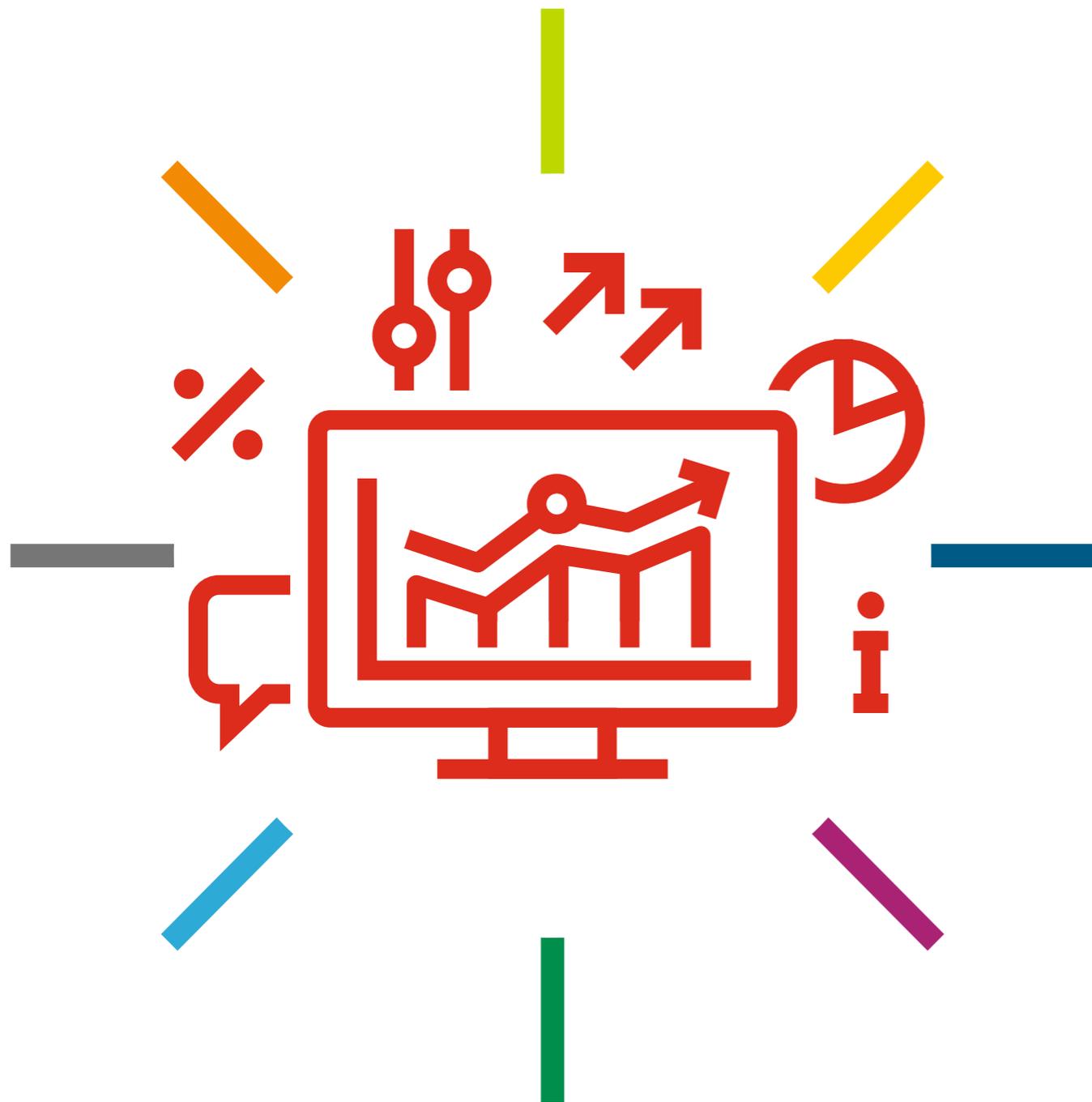


Goal 10: Reduce inequality within and between countries

All people are equal before the law. This means that we all have the same rights, for example the right to a self-determined life. What it also means is that we should all have the same opportunities, for example in terms of access to education and social and economic participation. However, many people are denied participation because they are affected by poverty. As a university, it is our intention to contribute to

the achievement of Goal 10 by enabling participation for disadvantaged groups, especially in the field of knowledge.

source: 17ziele.de



**UNSERE ZIELE FÜR
TRANSPARENZ UND
BERICHTERSTATTUNG (TB)**

**OUR GOALS FOR
TRANSPARENCY AND
REPORTING (TR)**

TB UNSERE ZIELE FÜR TRANSPARENZ UND BERICHTERSTATTUNG

TB1.

Wir machen Nachhaltigkeit an unserer Hochschule sichtbar und kommunizieren alle zwei Jahre über unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten und -leistungen im Rahmen eines Nachhaltigkeitsberichts. Unser erster Nachhaltigkeitsbericht soll 2022 erscheinen.

TB2.

Ab 2025 präsentieren wir unseren Nachhaltigkeitsbericht und unseren Jahresbericht als integrierten Bericht.

Nachhaltigkeitsberichterstattung nach dem Deutschen Nachhaltigkeits-Kodex für Hochschulen (Hochschul-DNK)

Für die Lenkung der Kernprozesse sowie die interne und externe Kommunikation ist die eigene Standortbestimmung unerlässlich. Dies kann durch die strukturierte Erfassung der nachhaltigkeitsrelevanten Aktivitäten in einem Nachhaltigkeitsbericht erfolgen, der Angaben über alle Leistungen zur ökologischen, sozialen, ökonomischen Dimension der Nachhaltigkeit enthält.

Quelle: Bassen et al. 2020

TB OUR GOALS FOR TRANSPARENCY AND REPORTING

TR1.

We are making sustainability visible at our university and report on our sustainability activities and achievements every two years in a sustainability report. Our first sustainability report is scheduled to be published in 2022.

TR2.

From 2025, we will present our sustainability report and our annual report.

Sustainability reporting in accordance with the German Sustainability Code for Higher Education Institutions (Hochschul-DNK).

Determining one's own position is indispensable for steering core processes as well as for internal and external communication. For this purpose, the structured documentation of sustainability-relevant activities in a sustainability report can be used, which contains information on all achievements in the ecological, social and economic dimensions of sustainability.

source: Bassen et al. 2020

MITWIRKUNG

DE An der Entwicklung und Erstellung dieser Strategie haben folgende Personen mitgewirkt:

EN The following individuals have contributed to the development and production of this strategy:

DE Studierende aus dem Lehrforschungsprojekt „Nachhaltige Hochschule – Strategie, Umsetzung, Vernetzung“

EN Students from the teaching /research project "Sustainable University – Strategy, Implementation, Networking"

- › Ait Sghir, Maryam
- › Ammann, Paula
- › Athmer, Miriam
- › Berzau, Hanna
- › Brand, Nathalie
- › Breuing, Felicitas
- › Cimador, Tanja
- › Colbert, Miguel Karlan
- › David, Florian
- › Dorn, Marvin
- › Edelmann, Svenja
- › Feldkamp, Julius
- › Figura, Kim Jasmin
- › Fischer, Phillip
- › Fortkort, Martin
- › Fröhlich, Ferdinand
- › Gelenberg, Ekaterina
- › Georg, Hannah
- › Gieseler, Benedikt
- › Graf, Hauke
- › Henrich, Jessica
- › Hertrampf, Laura
- › Hinterleitner, Rita
- › Hintzen, Judith
- › Höwekamp, Svenja
- › Jansen, Luca
- › Janssen, Greta
- › Johnston, Merle
- › Kalin, Marco
- › Klein, Maximilian Erik
- › Koenig, Mathias
- › Koser, Sophie
- › Krzyzanowski, Sebastian
- › Kubica, Michael
- › Liese, Tom
- › Meinken, Johanna
- › Merk, Miriam
- › Michael, Jan
- › Mueller, Sandra
- › Muhammad, Janin
- › Müller, Philipp
- › Pade, Katrin
- › Piernagorda Bektas, Selina
- › Plenio, Sophie
- › Prael, Alina
- › Rangnow, Pia
- › Reichling, Salima
- › Rottmann, Desiree
- › Rottschäfer, Robert
- › Schmidt, Ronja
- › Seiffert, Luise
- › Stephan, Laura
- › Strehl, Kirsten
- › Stremkus, Celina
- › Thimm, Isabelle
- › Thymian, Ann-Kathrin
- › Trümper, Miriam
- › van Kranenbrock, Jana
- › Vierkoetter, Maike
- › von Holtz, Leonie

PARTICIPATION

- › von Oy, Johanna
- › von Reetnitz, Elisabeth
- › Wallmeier, Lukas
- › Weritz, Aurelia
- › Westermann, Felix
- › Wohlgemuth, Adrian
- › Wolf (geb. Siewert), Maren

DE Die Mitarbeitenden der Hochschule Bochum, insbesondere

EN The staff of Bochum University of Applied Sciences, in particular

- › Elisabeth Alda
- › Konstantin Dedesko
- › Norbert Dohms
- › Kerstin Duchatz
- › Christine Dutz
- › Nora Jablonowski
- › Ann-Kristin Masjoshusmann
- › Claudia Petrov
- › Christina Warsitz
- › Tobias Weißgerber

DE Lehrende der Hochschule Bochum

EN Lecturers at Bochum University of Applied Sciences

- › Prof.in Dr. Mi-Yong Becker
- › Lisa Kränke
- › Prof. Dr. Marcus Schröter

DE Wir danken dem Hochschulrat und dem Senat der Hochschule Bochum herzlich für ihre Empfehlungen zu dieser Strategie.

DE Mitglieder der Steuerungsgruppe „Nachhaltige Hochschule Bochum“

EN Members of the steering group "Sustainable Bochum University of Applied Sciences"

- › Victoria Adenstedt
- › Prof. Dr. Rolf Biesenbach
- › Thorsten Bordan
- › Andrea Brenner
- › Prof. Dr. Peter Hense
- › Katrin Heymann
- › Dr. Andrea Kiendl
- › Lisa Kränke
- › Prof. Dr. Jan-Paul Lindner
- › Prof. Dr. Iris Mühlenbruch
- › Phillip Nachtigal
- › Prof. Dr. Jörg Probst
- › Holger Röhrig
- › Regina Schrade
- › Prof. Dr. Thomas Skill
- › Benjamin Thomas
- › Janis Uhlig
- › Prof. Dr. Andreas Wytzisk-Arens

DE Mitglieder des Präsidiums

EN Members of the Committee

- › Prof. Dr. Jürgen Bock
- › Markus Hinsenkamp
- › Prof. Dr. Andrea Mohnert
- › Prof. Dr. Thomas Nied-Menninger
- › Prof. Dr. Michael Schugt

EN We would like to thank the University Council and the Senate of Bochum University of Applied Sciences for their recommendations on this strategy.

IMPRESSUM

HOCHSCHULE BOCHUM

Bochum University of Applied Sciences
Am Hochschulcampus 1, 44801 Bochum
NRW - Deutschland
Tel.: +49 (0)234 32-202
E-Mail: nachhaltige_bo@hs-bochum.de

Die Hochschule Bochum - Bochum University of Applied Sciences - ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie wird durch den Präsidenten Prof. Dr. rer. oec. Jürgen Bock gesetzlich vertreten. Zuständige Aufsichtsbehörde ist das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, Völklinger Straße 49, 40221 Düsseldorf.
Umsatzsteuer-ID-Nummer: DE 127 056 614

Die Einrichtungen und Organe der Hochschule Bochum (u.a. Fachbereiche, Bibliothek, AStA, Personalräte) erstellen ihre Webseiten in eigener Verantwortung. Die inhaltliche Verantwortung liegt bei der/dem Vertretungsberechtigten der jeweils zuständigen Einrichtung bzw. bei der von ihr/ihm autorisierten Person.

Bochum, August 2021

IMPRINT

HOCHSCHULE BOCHUM

Bochum University of Applied Sciences
Am Hochschulcampus 1, 44801 Bochum
NRW - Germany
Tel.: +49 (0)234 32-202
E-Mail: nachhaltige_bo@hs-bochum.de

Bochum University of Applied Sciences is a public corporation. It is legally represented by the President Prof. Dr. rer. oec. Jürgen Bock. The competent supervisory authority is the Ministry of Culture and Science of the State of North Rhine-Westphalia, Völklinger Straße 49, 40221 Düsseldorf.
VAT ID: DE 127 056 614

The institutions and bodies of Bochum University of Applied Sciences (including departments, library, AStA, staff councils) create their websites on their own responsibility. Responsibility for the content lies with the authorised representative of the relevant institution or the person authorised by him/her.

Bochum, August 2021

Hochschule Bochum
Bochum University
of Applied Sciences



Am Hochschulcampus 1
44801 Bochum
NRW – Germany

TEL +49 (0)234 32-202
E-MAIL nachhaltige_bo@hs-bochum.de

